

# Die Offenbarung Jesu Christi - Nummer neun

## *Jesajas letzte prophetische Erzählung: Die Offenbarung Christi und die prophetische Rolle der 144.000*

Jeff Pippenger  
2023-11-01

Das Buch Jesaja und besonders Jesajas abschließende prophetische Erzählung, die sich in den Kapiteln vierzig bis sechsundsechzig findet, ist eine Darstellung, die eine Handvoll wichtiger prophetischer Wahrheiten betont, die direkt mit der Offenbarung Jesu Christi verbunden sind, die jetzt entsiegelt wird, während wir uns dem Ende der Gnadenzeit für die Menschheit nähern. Eine dieser Wahrheiten ist die Offenbarung des Alpha und des Omega. Kein anderes Buch der Bibel kommt an Jesajas Zeugnis über den Aspekt von Gottes Charakter heran, der das Ende einer Sache mit ihrem Anfang veranschaulicht.

Wer hat es gewirkt und getan, der die Geschlechter von Anfang her ruft? Ich, der HERR, der Erste, und bei den Letzten; ich bin es. Jesaja 41,4.

Im Buch Jesaja benennt Gott, was beweist, dass er Gott ist.

So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: Ich bin der Erste und ich bin der Letzte; und außer mir gibt es keinen Gott. Und wer ist wie ich? Er rufe, er verkünde es und lege es geordnet vor mich hin, seit ich das Volk von alters her eingesetzt habe; und was kommt und was noch kommen wird, sollen sie ihnen kundtun. Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht: Habe ich es euch nicht seit jener Zeit gesagt und verkündigt? Ihr seid meine Zeugen. Gibt es einen Gott außer mir? Nein, es gibt keinen Gott; ich kenne keinen. Jesaja 44,6–8.

Jesajas letzte prophetische Erzählung betont die vollkommene und endgültige Erfüllung der Ankunft des Trösters, den Jesus verheißen hat.

Hört mir zu, die ihr der Gerechtigkeit nachstrebt, die ihr den Herrn sucht: Blickt auf den Felsen, aus dem ihr gehauen seid, und auf die Öffnung der Grube, aus der ihr herausgegraben wurdet. Blickt auf Abraham, euren Vater, und auf Sara, die euch geboren hat; denn ich rief ihn allein, und ich segnete ihn und mehrte ihn. Denn der Herr wird Zion trösten: er wird alle ihre verwüsteten Stätten trösten; und er wird ihre Wildnis wie Eden machen und ihre Wüste wie den Garten des Herrn; Freude und Wonne werden dort gefunden werden, Danksagung und die Stimme des Gesangs. Jesaja 51,1-3.

Der Tröster traf im Juli 2023 ein. Eine weitere Wahrheit, die in Jesajas Erzählung betont wird, ist die verborgene, dreistufige Geschichte der sieben Donner, die die Struktur von "emeth" darstellt, dem hebräischen Wort, das aus dem ersten, dem dreizehnten und dem letzten Buchstaben des hebräischen Alphabets gebildet wurde.

Eine Stimme des Getöses aus der Stadt, eine Stimme aus dem Tempel, die Stimme des Herrn, die seinen Feinden Vergeltung widerfahren lässt. Jesaja 66,6.

Eine weitere wichtige in Jesaja dargelegte Wahrheit ist die Rolle des Islam als Werkzeug des vollstreckenden Gerichts Gottes, zunächst über die Vereinigten Staaten und danach über die Welt, zur Einführung des Sonntagszwangs.

Mit Maß, wenn es hervorsprießt, wirst du mit ihm rechten; er hält seinen rauen Wind zurück am Tage des Ostwinds. Jesaja 27,8.

All diese Wahrheiten ließen sich als Bestandteile der Botschaft des Mitternachtsrufs einordnen, nämlich des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen, das die Botschaft der Offenbarung Jesu Christi darstellt, der Offenbarung, die der Vater Jesus gab, der sie Gabriel gab, der sie Johannes gab, der sie niederschrieb und an die Gemeinden sandte. Wir haben Jesajas letzte Erzählung herangezogen, um die Abfolge prophetischer Ereignisse zu stützen, die in Kapitel elf der Offenbarung beginnt, und sind nun bei Kapitel zwölf angekommen, wo wir sehen, dass die mit der Sonne bekleidete Frau mit jener Symbolik dargestellt wird, die Jesaja so nachdrücklich untermauert, nämlich dass Christus das Ende einer Sache durch ihren Anfang veranschaulicht.

Und es erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. Und sie war schwanger und schrie in Wehen und hatte Qual, zu gebären. Und es erschien ein anderes Zeichen am Himmel; und siehe, ein großer roter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner hatte, und auf seinen Köpfen sieben Kronen. Und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich und warf sie auf die Erde; und der Drache stellte sich vor die Frau, die im Begriff war, zu gebären, um ihr Kind zu verschlingen, sobald es geboren war. Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Völker mit eisernem Stab regieren sollte; und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt. Offenbarung 12,1–5.

Die Frau aus Offenbarung zwölf ist ein Symbol für Gottes auserwähltes Volk im Verlauf der Geschichte. Die zwölf Stämme des alten buchstäblichen Israels stehen für den Beginn von Gottes auserwähltem Bundesvolk. Die zwölf Stämme veranschaulichen das Ende des alten buchstäblichen Israels, als Christus zwölf Jünger auswählte. Diese zwölf Jünger am Ende des alten buchstäblichen Israels waren zugleich die zwölf Apostel am Anfang des modernen geistlichen Israels. Zwei Anfangszeugen und ein Endzeuge ergeben zusammen drei Zeugen, die die Hundertvierundvierzigtausend als das Ende des modernen geistlichen Israels ausweisen.

Die Hundertvierundvierzigtausend sind auch das Banner, das von ihren Brüdern verworfen wurde. Sie sind das Banner, das ein Tal voller toter, dürrer Knochen war, das auf der Straße der großen Stadt Sodom und Ägypten lag, und die von dem Tier, das aus dem Abgrund heraufstieg, ermordet wurden. Sie sind das Banner, sie sind die Steine der Krone, die die Frau auf ihrem Haupt trägt.

Und der Herr, ihr Gott, wird sie an jenem Tag retten wie die Herde seines Volkes; denn sie werden wie die Steine einer Krone sein, erhoben wie ein Banner über seinem Land. Sacharja 9,16.

Das Banner, die Hundertvierundvierzigtausend, sind Steine, wie auch Christus.

Und alle tranken denselben geistlichen Trank; denn sie tranken aus dem geistlichen Felsen, der ihnen folgte; und dieser Fels war Christus. 1. Korinther 10,4.

Christus steht typologisch für die Hundertvierundvierzigtausend, und Petrus stimmt mit Paulus darin überein, dass Christus der "lebendige Stein" ist, der verworfen wurde, und stellte außerdem fest, dass Gottes Volk ebenfalls "lebendige Steine" ist.

Zu ihm kommt ihr, als zu einem lebendigen Stein, der zwar von Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und kostbar ist; auch ihr, als lebendige Steine, werdet zu einem geistlichen Haus aufgebaut, zu einem heiligen Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott durch Jesus Christus wohlgefällig sind. 1. Petrus 2,4–5.

Die Hundertvierundvierzigtausend sind nicht nur die Steine in der Krone der Frau, sondern die Krone selbst.

Um Zions willen werde ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen werde ich nicht ruhen, bis seine Gerechtigkeit wie der Glanz hervorbricht und sein Heil wie eine brennende Lampe brennt. Und die Völker werden deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit; und man wird dich mit einem neuen Namen nennen, den der Mund des Herrn nennen wird. Du wirst auch eine Krone der Herrlichkeit in der Hand des Herrn sein und ein königliches Diadem in der Hand deines Gottes. Jesaja 62,1–3.

Christus ist das Urbild der Hundertvierundvierzigtausend. Er ist der Fels, und sie sind "Steine". Sie sind eine "Krone der Herrlichkeit in der Hand des Herrn", und Christus ist die Krone der Herrlichkeit.

An jenem Tage wird der HERR der Heerscharen dem Überrest seines Volkes zur Krone der Herrlichkeit und zum Diadem der Schönheit sein, und zum Geist des Gerichts dem, der im Gericht sitzt, und zur Stärke denen, die den Kampf bis ans Tor wenden. Jesaja 28,5–6.

Wenn man die Zahl zwölf im Kontext von Anfang und Ende betrachtet, steht die Frau für das erwählte Bundesvolk des alten Israel am Berg Sinai bis hin zur Geschichte der Hundertvierundvierzigtausend. Sie sind durch Christus typologisch vorgebildet worden, und seine Geburt stand typologisch für die Auferstehung der toten, dürren Gebeine von der Straße, auf der sie am 18. Juli 2020 ermordet worden waren. Der zweistufige Prozess, den Hesekeil 37 so prägnant beschreibt und der jene zwei Propheten zum Leben bringt, wird bei der Erschaffung Adams 'zuerst erwähnt'.

Adam wurde in zwei Schritten erschaffen. Zuerst wurde er geformt, dann hauchte Christus ihm den Odem des Lebens ein, so wie in Ezechiel der Hauch von den vier Winden die dürren Gebeine zum Leben brachte. Adam wurde als vollständig reifer Mann erschaffen, doch seine Erschaffung war dennoch seine Geburt. Die Hundertvierundvierzigtausend werden nach dreieinhalb symbolischen Tagen geboren, in denen sie tot auf der Straße liegen, die durch das Tal des Todes führt. Die Hundertvierundvierzigtausend werden von der Frau geboren, die das „männliche Kind“ gebar, das mit einem eisernen Stab herrschen sollte. Als Symbol der Kirche im Verlauf der Geschichte

repräsentiert die Frau aus Offenbarung zwölf dieselbe Symbolik wie der „Berg“ aus Daniel zwei.

Die Offenbarung ist ein versiegeltes Buch, aber sie ist auch ein offenes Buch. Sie verzeichnet wunderbare Ereignisse, die sich in den letzten Tagen der Geschichte dieser Erde zutragen sollen. Die Lehren dieses Buches sind klar, nicht mystisch und unverständlich. Darin wird dieselbe prophetische Linie aufgegriffen wie im Buch Daniel. Einige Prophezeiungen hat Gott wiederholt und damit gezeigt, dass ihnen Bedeutung beigemessen werden muss. Der Herr wiederholt nichts, was ohne große Bedeutung ist. Manuscript Releases, Band 9, 8.

Dieselbe prophetische Linie, die im Buch Daniel zu finden ist, wird in der Offenbarung aufgegriffen. Daniels Stein, der ohne Zutun von Menschenhand aus dem Berg herausgehauen wird, ist das, was Petrus „lebendige Steine“ nennt, die „zu einem geistlichen Haus, zu einem heiligen Priestertum, aufgebaut werden“, und Daniels Stein steht außerdem für die Hundertvierundvierzigtausend. Der Berg ist die Kirche Gottes im Laufe der Geschichte.

Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das niemals zerstört werden wird; und das Königreich wird nicht anderen Völkern überlassen werden, sondern es wird alle diese Königreiche zerbrechen und verzehren, und es wird ewig bestehen. Weil du gesehen hast, dass der Stein ohne Zutun von Menschenhand aus dem Berg herausgehauen wurde und dass er das Eisen, die Bronze, den Ton, das Silber und das Gold in Stücke zerbrach: Der große Gott hat dem König kundgetan, was künftig geschehen wird; und der Traum ist gewiss, und seine Auslegung sicher. Daniel 2,44-45.

Die Botschaft des Mitternachtsrufs der Hundertvierundvierzigtausend wird auch als Spätregen dargestellt, und zur Zeit des Spätregens 'errichtet' Gott das durch den Stein im Buch Daniel dargestellte Königreich.

Der Spätregen kommt über diejenigen, die rein sind – dann werden ihn alle wie früher empfangen.

"Wenn die vier Engel loslassen, wird Christus sein Reich aufrichten. Niemand empfängt den Spätregen außer denen, die ihr Möglichstes tun. Christus will uns helfen. Alle könnten durch die Gnade Gottes, durch das Blut Jesu, Überwinder sein. Der ganze Himmel ist an dem Werk interessiert. Engel sind interessiert." Spalding und Magan, 3.

Die vier Winde des Islams werden beim Sonntagsgesetz losgelassen, und dann errichtet Christus sein Reich. Dies geschieht in den Tagen der geistlichen Königreiche aus Daniel, Kapitel zwei. Die letzten vier geistlichen Königreiche im Traum Nebukadnezars wurden durch die ersten vier buchstäblichen Königreiche vorgebildet. Das buchstäbliche Babylon, Meder-Persien, Griechenland und Rom repräsentieren das geistliche Babylon, Meder-Persien, Griechenland und Rom.

Das geistliche Babylon ist das Haupt aus Gold, das 1798 eine tödliche Wunde erhielt, wie dadurch vorgebildet, dass Nebukadnezar für „sieben Zeiten“ vorübergehend von der Macht entfernt wurde. Wenn die dreifache Vereinigung des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten das achte Königreich bildet, das von den sieben ist, wird es aus allen geistlichen Königreichen bestehen, die im Standbild Nebukadnezars in Kapitel zwei dargestellt sind. Das tote Papsttum und das

auferstandene Papsttum sind das geistliche Haupt aus Gold am Anfang und am Ende der vier geistlichen Königreiche des Standbildes. Die Vereinigten Staaten, als das zweite der vier Königreiche, werden als geistliches Meder-Persien dargestellt. Die Vereinten Nationen, als das dritte der vier Königreiche, werden als geistliches Griechenland dargestellt, und zusammen bilden sie die dreifache Vereinigung des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten, um das achte Königreich zu errichten, das von den sieben ist. Das Papsttum ist der Antichrist und sucht, Christus nachzuahmen. In dieser Hinsicht ist das Papsttum unter den letzten vier geistlichen Königreichen das erste und das letzte.

Der aus dem Berg herausgehauene Stein wird zu einem Königreich, das die ganze Erde erfüllt, und er wird in „den Tagen dieser Könige“ als Banner aufgerichtet, denn alle geistlichen Königreiche des Bildes sind in „den letzten Tagen“ aktiv vertreten. Das Erheben des Banners, das die Aufrichtung des Reiches Christi ist, geschieht, wenn die vier Winde des Islam losgelassen werden und der Spätregen ohne Maß beim Sonntagsgesetz ausgegossen wird.

Der aus dem Berg herausgehauene Stein wird alle geistlichen Königreiche der Erde, die durch „das Eisen, das Erz, den Ton, das Silber und das Gold“ dargestellt sind, in Stücke zerbrechen. Die Hundertvierundvierzigtausend stellen Christus dar, der in Offenbarung zwölf das „männliche Kind“ ist, dessen Geburt die Geburt der Hundertvierundvierzigtausend versinnbildlichte. Das „männliche Kind“ soll „alle Nationen mit einem eisernen Stab regieren“. Mit diesem Stab wird er die Nationen zerschmettern.

Ich will den Beschluss verkünden: Der Herr hat zu mir gesagt: Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt. Bitte mich, und ich will dir die Völker zum Erbe geben und die Enden der Erde zu deinem Besitz. Du wirst sie mit einem eisernen Stab zerschmettern; du wirst sie wie ein Töpfergefäß in Stücke schlagen. Psalm 2,7–9.

Der Sohn Gottes wurde vom Vater gezeugt. Viele nehmen diese Wahrheit und verdrehen sie zu ihrem eigenen Verderben. "Gezeugt" bedeutet "gebären", aber wir wissen, dass es niemals eine Zeit gab, in der Christus nicht existierte.

'Nun sagt der Geist ausdrücklich, dass in den letzten Zeiten einige vom Glauben abfallen werden, indem sie verführenden Geistern und Lehren von Dämonen Gehör schenken; die in Heuchelei Lügen reden; deren Gewissen mit einem glühenden Eisen gebrandmarkt ist.' Vor den letzten Entwicklungen des Werkes des Abfalls wird es eine Verwirrung des Glaubens geben. Es wird keine klaren und bestimmten Vorstellungen über das Geheimnis Gottes geben. Eine Wahrheit nach der anderen wird verfälscht werden. 'Und unstreitig groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Gott ist im Fleisch offenbart, im Geist gerechtfertigt, von Engeln gesehen, unter den Heiden verkündigt, in der Welt geglaubt, in Herrlichkeit aufgenommen.' Es gibt viele, die die Präexistenz Christi leugnen und damit seine Göttlichkeit leugnen; sie nehmen ihn nicht als persönlichen Erlöser an. Das ist eine völlige Verleugnung Christi. Er war der eingeborene Sohn Gottes, der von Anfang an eins mit dem Vater war. Durch ihn wurden die Welten geschaffen. Signs of the Times, 28. Mai 1894.

Wenn Christus als der vom Vater „Gezeugte“ bezeichnet wird, ist damit eine mit Christus verbundene Wahrheit gemeint, eine Wahrheit, die zerstört wird, wenn man sie in das Modell menschlicher Elternschaft hineinzwingt. Wir können Gott nicht aus unserer menschlichen Perspektive beurteilen. Wir können Gott nur so beurteilen, wie Er uns Seine Beurteilung Seiner selbst darlegt.

Der Gottlose verlasse seinen Weg, und der Ungerechte seine Gedanken; und er kehre um zum Herrn, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserem Gott, denn er vergibt reichlich. Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Jesaja 55,7–9.

Das Wort "gezeugt" zu verdrehen, um zu behaupten, es habe eine Zeit gegeben, in der der Vater Christus zur Welt brachte, bedeutet, "verführerischen Geistern und Lehren von Dämonen" Gehör zu schenken. Für den Zweck unserer gegenwärtigen Betrachtung weise ich lediglich darauf hin, dass die Frau aus Offenbarung zwölf das "männliche Kind" gebären sollte, das die Nationen mit eisernem Stab regieren soll. Die Hundertvierundvierzigtausend werden ebenfalls die Nationen mit eisernem Stab regieren.

Die Gemeinde von Thyatira kehrt zurück, wenn die tödliche Wunde des Papsttums beim Sonntagsgesetz geheilt wird. In jener Geschichte besteht die Verheißung an Gottes Volk darin, dass die Überwinder die „Nationen“ mit „einem eisernen Stab“ regieren werden.

Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende festhält, dem will ich Vollmacht über die Völker geben; und er wird sie mit einem eisernen Stab regieren; sie werden wie die Gefäße eines Töpfers in Stücke zerbrochen werden; so wie ich es von meinem Vater empfangen habe. Offenbarung 2,26–27.

Die Hundertvierundvierzigtausend sind das Volk Gottes in der letzten Ausprägung der Gemeinde in Thyatira. Die Frau gebar am Anfang Christus, und am Ende gebiert sie die Hundertvierundvierzigtausend, die dem Lamm folgen.

Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Tieren und den Ältesten: und niemand konnte dieses Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erlöst worden sind. Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben; denn sie sind Jungfrauen. Diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen erlöst worden, als Erstlinge für Gott und für das Lamm. Offenbarung 14,3–4.

Christus wurde "zuerst" geboren, und die Hundertvierundvierzigtausend folgen dem Lamm, daher werden sie "zuletzt" geboren. Christus wurde "zu Gott entrückt", so wie auch die zwei Zeugen aus Offenbarung elf. Ihre beiden Kinder steigen zum Vater auf.

Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Nationen mit eisernem Zepter regieren sollte; und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt. Offenbarung 2,5.

Christus, als der Herr der Heerscharen, ist auch der "Anteil Jakobs", und Israel ist "die Rute seines Erbteils", und Israel ist auch Seine "Streitaxt und" Seine "Kriegswaffen", die Er gebraucht, um "die

Nationen zu zerschmettern".

Der Anteil Jakobs ist ihnen nicht gleich; denn er ist der Bildner aller Dinge, und Israel ist die Rute seines Erbteils; der Herr der Heerscharen ist sein Name. Du bist meine Streitaxt und meine Kriegswaffen; denn mit dir werde ich die Nationen zerschmettern, und mit dir werde ich Königreiche vernichten. Jeremia 51,19–20.

Christus und die Hundertvierundvierzigtausend herrschen und zerschmettern beide die Völker mit einem eisernen Stab. Christus ist der "Anteil Jakobs", doch das gilt ebenso für sein Volk.

Denn des Herrn Anteil ist sein Volk; Jakob ist das Los seines Erbes. 5. Mose 32,9.

Der aus dem Berg herausgehauene Stein, der die Kirche Gottes repräsentiert, ist die endgültige Manifestation Seiner Kirche, die die Erde mit Seiner Herrlichkeit erfüllt, und sie wird als Gottes Streitaxt eingesetzt, um die Füße des Bildes zu schlagen und jene Königreiche in die "Spreu der Sommertennen" zu verwandeln. Diese Königreiche werden vom Wind fortgeweht.

Da wurden das Eisen, der Ton, das Messing, das Silber und das Gold zusammen in Stücke zerschlagen und wurden wie die Spreu der Sommertennen; und der Wind trug sie davon, sodass kein Ort für sie gefunden wurde; und der Stein, der das Bild traf, wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde. Daniel 2,35.

Es war nötig, die Symbolik der Frau in den Zusammenhang des zum Himmel erhobenen Banners zu stellen, denn Offenbarung Kapitel zwölf kennzeichnet den Beginn eines Krieges zwischen Christus und Satan, der im Himmel begann, und tut dies, indem es einen Krieg im Himmel beschreibt, der das Ende des großen Kampfes zwischen Christus und Satan markiert. Die Kapitel zwölf und dreizehn der Offenbarung veranschaulichen den letzten Krieg des großen Kampfes, und sie tun dies, indem sie die Vertreter Satans und die Hundertvierundvierzigtausend im Kampf in den Himmeln darstellen.

Im nächsten Artikel werden wir den Krieg im Himmel in den "letzten Tagen" behandeln, der durch den Krieg im Himmel, der am Anfang begann, vorgebildet wurde.

Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; und es hatte zwei Hörner wie die eines Lammes, und es sprach wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres vor ihm aus und bringt die Erde und die, die auf ihr wohnen, dazu, das erste Tier anzubeten, dessen tödliche Wunde geheilt war. Und es tut große Wunder, sodass es vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen lässt, und es verführt die, die auf der Erde wohnen, durch die Wunder, die es in Gegenwart des Tieres zu tun vermochte; indem es denen, die auf der Erde wohnen, sagt, sie sollten dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und doch lebte, ein Bild machen. Und es wurde ihm Macht gegeben, dem Bild des Tieres Leben zu geben, sodass das Bild des Tieres sogar reden konnte und bewirkte, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet würden. Und es bewirkt, dass alle, die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte, ein Malzeichen an ihrer rechten Hand oder an ihrer Stirn empfangen; und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, der das Malzeichen, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens hat. Hier ist Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres; denn es ist die Zahl eines Menschen, und

seine Zahl ist sechshundertsechszig. Offenbarung 13,11–18.